



Die Baumaßnahme, über die wir heute reden wollen, ist eine Baumaßnahme der Landesstraßenbaubehörde und beinhaltet den Ausbau der B 184, ab Ortsausgang Dessau bis hinter den Kreuzungsbereich Lingenau. Der obere Teil des Autobahnanschlusses wurde bereits einmal gemacht.

Über die genauen Details der Baumaßnahme wird Herr Bille, LSBB informieren.

Die Verkehrsumleitung muss über Straßen gehen, die klassifiziert sind und die den Verkehr aufnehmen können. Große Teile der Umleitungsstrecke gehören nicht in die Verantwortung der Stadt Dessau-Roßlau, sondern in die des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Die Umleitung wird geteilt.

**Stadtauswärts** fließt der Verkehr über die B 184 → B 185 Mosigkau → Rosefeld → K 2077 → Libbesdorf → Quellendorf → L 136 Tornau vor der Heide → B 184.

**Stadteinwärts** über die B 184 aus Richtung Wolfen → L 136 Tornau vor der Heide → Quellendorf → L 134 → Dessau-Kochstedt → B 184.

Dies ist die offiziell ausgeschilderte Umleitungsstrecke. Die großen Unternehmen wurden informiert und haben bestätigt, dass der LKW-Verkehr grundsätzlich über die ausgeschilderte Umleitungsstrecke geht. Unabhängig davon wird der PKW-Verkehr auch andere Wegeführungen nutzen. Der OL Mosigkau geschuldet, insbesondere den Straßenverhältnissen im Bereich zwischen Wiljamstraße und Brückenbauwerk, wird in beiden Richtungen für die Dauer der Umleitungsführung 30 km/h angeordnet und es werden Geschwindigkeitskontrollen beidseitig durchgeführt.

Die Baumaßnahme beginnt am 8.10. und endet voraussichtlich am 30.11.2012.

Im Zuge der BM wird nicht nur der Straßenbau, sondern auch die neue Kreuzung „Lingenauer Kreuz“ realisiert. Damit wird der Unfallschwerpunkt im Bereich des Knotens entschärft. Der Knoten wird mit einer Linksabbiegespur und einer Lichtsignalanlage ausgestattet. Fußgängern und Radfahrern wird ein sicheres Queren ermöglicht.

Die Befahrung erfolgte mit Vertretern des Tiefbauamtes, des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung und der Landesstraßenbaubehörde.

Schadstellen auf der Umleitungsstrecke werden im Vorfeld und nach Abschluss der Baumaßnahme und damit Ende der Umleitungsführung beseitigt. Verantwortlich ist dafür die Landesstraßenbaubehörde und der EB Stadtpflege.

*Frau Feder, Anwohnerin der Wiljamstraße*

Regt an, die Wiljamstraße für die Dauer der Umleitungsführung als Spielstraße auszuweisen.

*Herr Richter, Amt 32*

Derzeit ist dies nicht vorgesehen. Sollten sich vermehrt Probleme ergeben, dann bitte sofort das Fachamt anrufen (Tel. 204 1136 oder 204 2036).

*Herr Wolf*

Was passiert bei einem Unfall auf der Autobahn?

*Herr Richter, Amt 32*

Die offizielle Umleitung wird nicht über die Umleitungsstrecke gehen. Die Autobahnpolizei hat gemeinsam mit dem LSBB, NL Süd und dem Autobahnamt Lösungen erarbeitet, Fahrzeuge nicht gezielt über die Umleitungsstrecke zu führen.

*Herr Bille, LSBB*

Das kann aber nicht ganz ausgeschlossen werden, da nicht immer zusätzliche Umleitungen angeboten werden können, da im Raum Dessau viele Baumaßnahmen laufen.

*Herr Zabel, Am Hanfgarten*

verweist auf Hohlräume unter der Straße in Höhe des großen Durchlasses.

Das TBA hatte in einem VOT die Zusage getroffen, eine Schachtung durchzuführen, um die Gefahrenstelle abzuklären. Bis zum heutigen Tag ist dies nicht durchgeführt worden. Es wird um **Rückinformation bis 29.10.2012** gebeten.

V: Amt 66-1

**Kontrolle**

*Herr Bille, LSBB*

Zur Historie: Die B 184 wurde 1992 letztmalig erneuert. Der Asphalt liegt jetzt 20 Jahre,

die Längs- und Querrisse haben sich verschärft, das hat zur Verkehrsgefährdung geführt. Seit 2010 wird der Bauabschnitt überwacht, in 2011 sind Untersuchungen durchgeführt worden. Das der Abschnitt instandgesetzt werden muss, war schon immer klar, unklar war, wie. Die Untersuchungen haben ergeben, dass der Beton 45 cm stark ist. Die Straße zu erneuern ist eine technische Herausforderung. Wie kann der Beton klein bekommen werden. Eine wichtige Rolle spielte hier auch das Bundesministerium für Verkehr und Wirtschaft, die das Projekt eine „Versuchsstrecke daraus zu machen“ förderten. Materialien mussten getestet werden, um die steigenden Anforderungen an den Straßenverkehr zu bewältigen.

Durch den Schwerverkehr entstehen zunehmende Beschädigungen an der gesamten Straße. So kam diese Versuchsstrecke ins Spiel. Die Technologie wurde gemeinsam mit der Technischen Universität und anderen Partnern entwickelt. Ein halbseitiges Befahren

Ist auf Grund der Technologie nicht möglich. Der Radweg bleibt offen.

Nachdem der Asphalt abgefräst und der Beton zertrümmert wurde, werden in drei Abschnitten verschiedene Asphaltdecken aufgebaut.

Das ehrgeizige Ziel besteht darin, am 8.10. mit der BM zu beginnen und diese bis 30.11.2012 fertig zu stellen.

Ziel ist es, verschiedene Szenarien zu ziehen, Was passiert wenn? Transponder werden mit eingemischt. Über 20 Jahre können Daten gesammelt werden. Mittels Transponder lassen sich Rückschlüsse ziehen, beispielsweise was noch verbessert werden kann. Die Rahmenbedingungen wechseln ständig. Erfahrungen sollen gesammelt werden. Eine normale Asphaltdeckschicht hat eine Lebensdauer von 14 – 16 Jahre, dass hier zum Einsatz kommende Verfahren setzt eine Lebensdauer von 20 Jahren voraus.

Der OR dankt Herrn Richter und Herrn Bille für die Ausführungen.

#### **4            Vorstellung und Erläuterung der Baumaßnahme Stauanlage Neuer Teich, V: Frau Dorn**

Frau Dorn

informiert zum Stand der Baumaßnahme Stauanlage „Neuer Teich“.

Die Arbeiten sollen im Oktober 2012 ausgeführt werden. Die Stauanlage wird baulich nicht erneuert bzw. verändert, es werden lediglich die Staubohlen durch eine Stautafel ersetzt. Die neue Stautafel ist zweigeteilt und lässt einen Grundablass des Teiches zu (Forderung des OR Mosigkau).

Herr Strietzel

Folgende Aufgabe stand an:

Das Höhenregime soll prinzipiell nicht verändert werden. Die Höhe der jetzigen Stauhaltung liegt bei 1,00 m. Dies entspricht einer Höhe von ca. 0,50 m am Pegel im Neuen Teich. Die Stautafel wird stationär eingebaut. Die untere Tafel ist fest installiert, die obere Tafel ist regelbar (Normalbetrieb). Im Havariefall oder bei Bedarf kann das Wasser durch Verschrauben und dann möglichen Ziehen beider Tafeln abgelassen werden.

Anwohner

Die Höhe, so wie sie jetzt ist, sollte bleiben.

Frau Dorn

In der Vergangenheit wurde in der Regel zwischen 0,70 – 1,00 m angestaut. In Absprache mit der Naturschutzbehörde kann der Wasserstand von September bis Februar des darauffolgenden Jahres niedriger gefahren werden, sollte dann aber ab der Brutzeit wieder auf den Normalstau gebracht werden.

Herr Säbel

dankt dem TBA, dass der Dauerstau von ehemals 70 cm nunmehr auf 50 cm heruntergenommen wurde. Er verweist auf das hydrologische Gutachten. Für Starkregenereignisse wie 2010 wird aller Stauraum benötigt. Im Falle eines Starkregenereignisses sollte der Grundablass erfolgen.

Anwohner

weist darauf hin, dass der Deich immer mehr zuwächst und der See immer mehr verschlammt. Außerdem haben sich hier unzählige Biber angesiedelt, die Wasser anstauen.

Frau Joost

möchte wissen, wer die Stautafel bedient?

Frau Dorn

Die Bedienung der Stautafel obliegt dem Tiefbauamt. Ein Bedienrad ist bei der FF Mosigkau und eines beim TBA eingelagert. Die Bedienräder passen sowohl an der Stauanlage Prödelteich als auch an der Stauanlage Neuer Teich.

Herr Säbel

Warum ist die Breite nicht dargestellt?

Frau Dorn

Am Bauwerk selbst wird nichts geändert, die Staubohlen werden lediglich durch eine Stautafel ersetzt.

Herr Heisler

Wie erfolgt die Regulierung des Wasserstandes?

Herr Strietzel

Zum einen ist dies ein Zeitfaktor, allerdings wird der große Anstrom ja bereits beim ersten Bauwerk gehalten.

Herr Säbel

Die vorgestellte Variante ist o.k., damit können die Mosigkauer leben.

Frau Dorn

führt aus, dass die MA des TBA montags bis freitags immer unterwegs sind. Im Regelfall hat die Bedienung der Anlagen auch immer geklappt. Derzeit laufen noch Untersuchungen für den Notfall. Im Rahmen des Gefahrenabwehrplanes ist ein Stauregime festzuschreiben, so dass alle Betroffenen mit der Anlage arbeiten können.

Bei der Erstellung des Stauregimes ist jedoch der Biber ein unberechenbarer „Störfaktor“. Das Amt 66-4 ist stets bemüht, einen freien Abfluss zu gewährleisten. Hinzu kommt, dass Durchflussmessungen den ganzen Sommer über wegen des niedrigen Wasserstandes nicht möglich waren.

Derzeit werden Angebote eingeholt, wie man über fest installierte Messeinrichtungen (bspw. Am Neuen Teich und Hangfichten) Angaben/Informationen zum Durchfluss und Wasserstand über eine bestimmte Form der Datenübertragung einholen kann, um frühzeitig Gefahrensituationen zu erkennen und Handlungsaktivitäten auszulösen.

Hier ist ein Anfang gemacht. Allerdings ist dies natürlich auch eine Kostenfrage und regelt sich über Angebot und Nachfrage.

Herr Strietzel

Öffentliche Mittel wurden angefasst, um das Stauregime zu erhalten. Die Stautafel ist mit zusätzlichen Funktionen ausgestattet. Die Bedienbarkeit kann auch dem Laien zugemutet werden, der Überlauf ist regulierbar.

Frau Dorn

Die Regelbarkeit der Stauanlagen am Neuen Teich und Prödelteich ist identisch. Technisch ist es prinzipiell möglich, auch die Anlage am Prödelteich so umzurüsten, dass ein Grundablass möglich ist. Im Moment besteht kein Handlungsbedarf. Entsprechende Untersuchungen laufen im Rahmen des Fördervorhabens „Prüfung und Nutzung von Retentionsräumen vor der Ortslage Mosigkau“.

Herr Strietzel

Eine einfache Änderung ist dies nicht.

Herr Säbel dankt Frau Dorn und Herrn Strietzel für die Ausführungen.

## **5 Information des Vorsitzenden des Vereins zur Förderung der Dorfentwicklung e.V. zum Stand Bürgerhaus Mosigkau**

Herr Büttner

Seit dem 5.09.2012 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

In der 46. KW erfolgen die Fertigstellung der Kita „Mosigkauer Schlosskinder“ und die bautechnische Abnahme. Als Termin ist hier der 16.11.2012 vorgemerkt. Bis Ende Nov. 2012 soll der Umzug der Kita dann abgeschlossen sein, so dass die Übergabe des ehemaligen Schäferhauses an den Verein zur Nutzung als Bürgerhaus erfolgen kann. Ein konkreter Termin steht noch nicht fest, das hängt mit den notwendigen Abrissarbeiten zusammen.

Bis Ende September 2012 liegt die Ausführungsplanung vor, Leistungsverzeichnisse werden erarbeitet und Angebote eingeholt.

Die Auszahlung der nat. Kofinanzierung ist erfolgt. Erste Rechnungen wurden bereits vom Verein angeordnet.

Der Verein für Dorfentwicklung Mosigkau wird sich Ende Oktober 2012 mit dem OB wegen eines Gesprächstermins in Verbindung setzen. Ziel des Vereins ist es, so wenig wie möglich mit Drittmitteln zu arbeiten, die Kreditaufnahme so niedrig wie möglich zu halten.

Nach Fertigstellung wird das Bürgerhaus allen Mosigkauern zur Nutzung zur Verfügung stehen. Die Stadt Dessau-Roßlau wird ebenfalls Nutzer sein. Im Bürgerhaus wird ein Büro des OR Mosigkau eingerichtet. Die OR-Sitzungen finden dann im BH Mosigkau statt.

Der Verein zur Förderung der DE Mosigkau und der OR Mosigkau laden alle Mosigkauer und Interessierte zu einer Informationsveranstaltung für Donnerstag, den 25.10.2012, 18.00 Uhr in das Vereinsgebäude des Sportvereins ein. Hier soll das Projekt noch einmal vorgestellt und zum aktuellen Sachstand informiert werden.

Der OR dankt Herrn Büttner für die Ausführungen und vereinbart, dass Gegenstand der nächsten OR-Sitzungen immer Informationen des Vereins zur Förderung der DE Mosigkau zum Stand des Bauvorhabens Bürgerhaus sein werden.

## **6 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung**

### **6.1 Informationen des Ortsbürgermeisters**

keine

## 6.2 Informationen der Verwaltung

### Amt 12

- Aktuelle EWZ mit HWS in der Ortschaft Mosigkau; Stand 31.08.2012
- Liste Alters- und Ehejubiläen Okt. 2012; hier in der Ortschaft Mosigkau
- Öffentliche Bekanntmachungen von Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrates
- Abgabennachricht Eingabe Fam. Steidler

### Anhalt 800

- Einladung der Erhard-Hübener-Stiftung e.V. für den 27.09.2012 im Technikmuseum „Hugo Junkers“, Dessau-Roßlau zum Thema „Traditionen des Liberalismus in Anhalt“

### Amt 65

- Aktualisierung des internen Telefonverzeichnisses – Stand 31.07.2012

### Frau Dorn, Amt 66-4 informiert des Weiteren mündlich zu offenen Anliegen, hier

- zu TOP 5.4.1 vom 30.01.2012/zu TOP 3.4.6 und 3.4.7 vom 25.06. 2012  
**Anfrage Herr Säbel zu Weiterführung der hydrologischen Untersuchungen/Sachstandsinformation zu Fördermitteln und zu Ausweisung weiteren Retentionsraumes südlich des H 26 und nördlich der B 184**

Die Zuwendungsbescheide für die Planungsleistungen der Maßnahmen 1-3 (siehe Pkt. 3.4.6 vom 25.06.2012) liegen vor. Derzeit laufen die Auswertungen der Angebotsabgaben der Ingenieurbüros. Die Planungsleistungen für die Maßnahmen 1. und 3 sollen noch in diesem Jahr laufen, für die Maßnahme 2 in 2013.

Für die investive Maßnahme zur Durchlassvergrößerung im Kochstedt-Mosigkauer Graben (3. Maßnahme) liegt ebenfalls ein positiver Förderbescheid vor, Baurealisierung voraussichtlich noch in 2012. Für die Realisierung der investiven Maßnahmen an der Kettmannschen Mühle und vor dem Mosigkauer Bad (1. Maßnahme) sind Fördermittel in Aussicht gestellt, eine endgültige Entscheidung durch den Fördermittelgeber erfolgt erst nach Vorlage der entsprechenden Planungsleistung.

### **6.3            Stellungnahmen der Verwaltung zu offenen Anliegen**

zu TOP 3 vom 27.08.2012

**Vorstellung Leiterin Jugendklub Mosigkau – Aushang der Öffnungszeiten –  
Übermittlung Termin Stammtisch der Vereine**  
ist erfolgt

zu TOP 4.2 vom 27.08.2012

**Information der Verwaltung, hier des Amtes 66 – bezüglich e-mail vom  
24.07.2012 (Weiterleitung an alle OR erfolgte am 24.7.2012) – zu Sanierung  
Sohlgleite – Bauherr: Kulturstiftung DessauWörlitz**

Es handelt sich um keine BM des Amtes 66-4! Die Informationspflicht liegt hier beim  
Bauherren bzw. bei der Genehmigungsbehörde.

Vorab zur Information: Die Bauabnahme der Sohlgleite findet am 27.09.2012, 10.00  
Uhr vor Ort statt.

Hinweis OR: Die Anstauhöhe ist verändert worden.

Festlegung:

2 Vertreter des OR werden an der Bauabnahme der Sohlgleite teilnehmen.

zu TOP 5.2 vom 22.05.2012

**BA Herr Heisler – Beseitigung der Abflusshindernisse im Retentionsraum Prö-  
delteich und Neuer Teich (50 m hinter Traupitzdamm – Zufluss zum Neuen  
Teich) /Der Durchlass Rosefelder Weg ist überstaut, die Brücke ist nicht mehr  
zu sehen und Retentionsraum nicht mehr vorhanden**

(siehe dazu TOP 6.3 vom 27.08.2012)

Der Graben ist verschilft

z.Ktn.: Amt 66-4

zu TOP 5.1 vom 22.05.2012/TOP 4.3 vom 23.04.2012

**BA Herr Jürich, Roter Hausbusch 1, Tel. 0177/7234483 – Beseitigung Biber-  
damm zwischen Finsterdammbrücke und ehemalige Abdeckerei**

**Herr Zabel - Anstau in Höhe Finsterdammbrücke durch Biber**

Ein OT hat stattgefunden. Herr J. ist informiert, über weitere Maßnahmen wird nach  
Abstimmung Amt 83 und Amt 66-4 informiert (voraussichtlich bis 29.10.2012)

V: Amt 83

**Kontrolle**

zu TOP 3.4.5 vom 22.05.2012

**Frau Dammann – erbittet Reparatur der Schlaglöcher in der Knobelsdorffallee,  
in Höhe Parkplatz**

Von Seiten des TBA wrde der Auftrag zwecks der Fahrbahninstandsetzung (Beseiti-  
gung von Schlaglöchern) im gesamten Stadtgebiet mittels Patchmatik an den Stadt-

pflegebetrieb erteilt. Im OT Mosigkau wurden bereits an einigen Straßen Reparaturarbeiten realisiert. Auf Grund von vorrangigen Unterhaltungsmaßnahmen (Havarien) bestand die Notwendigkeit, diese Maßnahme zu unterbrechen. Nach Beendigung der vorrangigen Unterhaltungsmaßnahmen wird die Fahrbahninstandsetzung im OT Mosigkau fortgesetzt.

zu TOP 3.4.3 vom 22.05.2012

**Herr Säbel – bittet um Zugang zum Ratsinformationssystem**

Keine neuen Erkenntnisse

zu TOP 4.1 vom 23.04.2012

**Herr Lütze – Eingrenzung von Flurstücken – Liegt Zustimmung der BVVG bzw. der Landgesellschaft zur Schließung des Wegeflurstückes vor?**

keine neuen Erkenntnisse

zu TOP 3.4.7 vom 23.04.2012

**Herr Säbel – Übermittlung der Kostenaufstellung für Profilierung unbefestigter Straßen in der OL Mosigkau**

Um Information zum Sachstand **bis 29.10.2012** wird gebeten

V: Amt 66

**Kontrolle**

zu TOP 3.4.3 vom 23.04.2012

**Herr Heenemann - Beseitigung einer Gefahr im Wäldchen Knobelsdorffallee**

Die Fällung der alten Pappeln ist vom EB Stadtpflege beauftragt und wird im Zeitraum Oktober/November 2012 erledigt.

zu TOP 5.4.7 vom 26.03.2012

**Frau Dammann zu Grundstück Anhalter Str. 21/Stubbenfräsen – Auftragsvergabe im 2. HJ 2012**

Das Stubbenfräsen ist vom eB Stadtpflege beauftragt und wird im Zeitraum Oktober/November 2012 erledigt.

zu TOP 5.4.2 vom 26.03.2012

**Herr Säbel – Übermittlung Gutachten Macke als pdf-Datei  
Fehlen der Anlagen 4a und b**

Alle Unterlagen wurden vom Amt 66-4 übermittelt.

Herr S. bekräftigt seine Bitte um Übermittlung der Daten auf CD.

z.Ktn.: Amt 66-4

zu TOP 6.4 vom 27.02.2012

**BA Herr Zabel zu Anbringen von Wasserpegelanzeiger i.H. Kettmannsche Mühle**

In Mosigkau wurden inzwischen 21 Pegellatten im Oberflächenwasserbereich stationiert. Pegelnull m NHN; Pegellatte Kettmannsche Mühle = 57,135 m NHN.

Eine Endabnahme steht noch aus.

Mündliche Anmerkung Amt 66-4:

Pegel „0“ ist nicht immer gleich Sohlhöhe. Eine Übersicht der aller Pegel ist im Gefahrenabwehrplan als **Anhang** beizufügen.

V: Amt 37 i.V.m. Amt 66-4

### **Kontrolle**

zu TOP 6.5 vom 27.02.2012

#### **BA Frau Naumann zu Entwässerungsprobleme in der Bruchbreite**

Lt. Mitteilung der Liegenschaftsverwaltung des Amtes 65 bestehen nachfolgende Zuständigkeiten:

##### Flur 2, Flurstück 211 – östlich Haus Nr. 41

Das Flurstück östlich der Hausnummer 41 ist im Verzeichnis (ALF) als Straßen- und Wegeflurstück verzeichnet. Im genannten Bereich befindet sich der Wegeteil. Auch ist es möglich, dass der parallel verlaufende Graben (Foto aus 2009) dieses Flurstück ganz oder teilweise berührt. Für beide Nutzungsarten (landwirtschaftlicher Weg und/oder Graben) ist das Amt 66 verantwortlich. Entsprechende Anfragen sind dorthin zu richten.

##### Flur 2, Flurstück 761 – zwischen Haus-Nr. 33 und 34

Das Flurstück zwischen der Hausnummer 33 und 34 ist im Verzeichnis (ALB) als Wiese und landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen. Nach unserem Kenntnisstand existieren hierfür keine Pacht-, Nutzungs- oder Pflegeverträge. Eine Nutzung dieser Brachfläche ist uns nicht bekannt. Offene Anträge für diese Fläche liegen nicht vor.

##### Stellungnahme Amt 66-1 vom 14.09.2012:

Für die Pflege und Sicherung des o.g. Flurstücks ist Amt 65 zuständig. Ansprechpartnerin ist hier Frau Großmann.

Die Mahd der Grünfläche und ggf. Absperrung derselben ist zu prüfen. Um **Rückinformation bis 29.10.2012** wird gebeten.

V: Amt 65

### **Kontrolle**

zu TOP 3.4.2 vom 25.06.2012

#### **Herr Göricke – Überwuchern Straßen begleitender Gräben E.-Weinert-Straße, nördlich der Bahnlinie**

Für die Beseitigung des Bewuchses ist der EB Stadtpflege, Abt. Grünflächenmanagement zuständig. Der EB wurde von Seiten des TBA über diesen Sachverhalt informiert. Um Information zum Sachstand **bis 29.10.2012** wird gebeten.

V: EB Stadtpflege

### **Kontrolle**

zu TOP 3.4.5 vom 25.06.2012/ zu TOP 4.4.8 vom 27.08.2012

#### **Herr Säbel – Information zum Stand der Bearbeitung „Gefahrenabwehrplan“ Mosigkau**

Frau Dorn –

Von Seiten des Tiefbauamtes, Abt. Wasserbau liegen noch nicht alle Daten vor, so dass die Einarbeitung in den Gefahrenabwehrplan Mosigkau durch Amt 37 noch nicht vorgenommen werden konnte. Um Geduld wird gebeten. Sobald alle Daten vorliegen werden diese dem Amt 37 zur Einarbeitung übergeben.

V: Amt 66-4 und Amt 37

### **Kontrolle**

zu TOP 4.4.1 vom 27.08.2012

#### **Herr Heenemann – Übermittlung Teilnehmerliste Gewässerschau Frühjahr 2012**

Erfolgte per e-mail am 28.08.2012 – Teilnehmerliste wurde am 24.09.2012 nachgereicht.

zu TOP 4.4.2 vom 27.08.2012

**Herr Säbel zu Verkehrsführung der B 184/185 in den Monaten Okt./Nov. 2012?**

Mit Datum 7.09.2012 lag die Stellungnahme der Ämter 32 und 66 per e-mail vor und wurde allen OR-Mitgliedern übermittelt.

Hinsichtlich der Anfrage von Herrn Säbel zur Umleitungsführung der B 184 durch Mosigkau ist Folgendes auszuführen:

Die Umleitung der B 184 erfolgt in Richtung – stadtauswärts – im Zeitraum vom 08.10. – 30.11.2012.

Das TBA teilte nach nochmaliger Überprüfung der Umleitungsstrecke in Mosigkau mit, dass die Orangeriestraße (B 185) aus baulicher Sicht in der Lage ist, den zusätzlichen Umleitungsverkehr der B 184 in Richtung stadtauswärts aufzunehmen.

In der Orangeriestraße zwischen J.-von-Liebig-Straße und Vor dem Rößling werden im Auftrag des Straßenbaulastträgers die vorhandenen Schadstellen vor Beginn der Umleitung durch den EB Stadtpflege mittels Patchmaticverfahren beseitigt. Eventuell auftretende Schadstellen nach Beendigung der Maßnahme sind durch die bauausführende Firma wieder zu beseitigen. Das TBA wird entsprechende Abnahmen durchführen.

Das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung hat während der Dauer der Umleitung als zulässige Höchstgeschwindigkeit für den Bereich Orangeriestraße zwischen Knobelsdorffallee und OA Richtung Köthen und auch für die umgekehrte Richtung 30 km/h angeordnet.

zu TOP 4.4.4 vom 27.08.2012

**Frau Joost – Umsetzung der Straßenreinigungssatzung (Bauernreihe, ehemaliger Textilkonsum)**

Der Eigentümer des Grundstückes Bauernreihe 8 wurde vom TBA zur Durchführung seiner Anliegerpflichten aufgefordert.

zu TOP 4.4.5 vom 27.08.2012

**Frau Dammann – Besteht Gewährleistungspflege der Grünfläche östl. Seite J.-von-Liebig-Straße**

Bis zum Ende der Vegetation dieses Jahres werden noch Pflegemaßnahmen im Rahmen der Entwicklungspflege erfolgen. Nach dem letzten Pflegegang durch die Fa. Ziegler erfolgt eine Übergabe an den EB Stadtpflege, der dann ab dem Jahr 2013 für erforderliche Pflegearbeiten an den Grünflächen verantwortlich ist.

wurde zur Kenntnis genommen

zu TOP 4.4.7 vom 27.08.2012

**Herr Säbel – was wurde aus dem Hinweis vom 19.07.2012**

Soweit es zur ordnungsgemäßen Gewässerunterhaltung erforderlich ist, haben die Gewässereigentümer folgende Maßnahmen gemäß Wasserhaushaltsgesetz (Bundesgesetz) zu dulden. Betreten der Grundstücke, Entnahme von Bestandteilen, Bepflanzungen der Ufer, Bewirtschaftungsregelung der Gewässerschonstreifen, Einebnung des Aushubs.

Im Katastrophenfall gelten entsprechende Regelungen.

wurde zur Kenntnis genommen

zu TOP 4.4.9 vom 27.08.2012

**Herr Säbel – Wie ist der Arbeitsstand „Fortschreibung OE-Konzeption Mosigkau“**

Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege schreibt die DE nicht fort. Es soll im Rahmen des (allg.) Stadtentwicklungskonzeptes „mitgedacht“ werden. Natürlich kann hier nicht für jeden OT ins Detail gegangen werden. Die Offenlage des STEK soll demnächst erfolgen (Oktober 2012).

Die Bürgerversammlung sehen wir im Aufgabengebiet des Amtes für Gebietsangelegenheiten.

zu TOP 6.1 vom 27.08.2012

**Herr Zabel – Grabenschau/Abfassung des Protokolls**

Die Gewässerschau obliegt dem jeweiligen UHV gemäß VO über die Unterhaltung und Schau der Gewässer 2. Ordnung in der Stadt Dessau-Roßlau. Über den Verlauf der Schau ist eine Niederschrift zu fertigen. Aus ihr muss ersichtlich sein, wer an der Schau teilgenommen hat, welche Mängel festgestellt wurden und welche Maßnahmen im Einzelnen zur Beseitigung der festgestellten Mängel zweckmäßig erscheinen. Für die Schau durch die UHV gelten diesbezüglich zusätzlich die Regelungen in den Satzungen. Eine Abschrift ist der unteren Wasserbehörde vorzulegen.

zu TOP 6.2 vom 27.08.2012

**Herr Heisler – zu Abflusshindernisse im Graben H 23**

Bei einer Vorortkontrolle am 18.09.2012 wurden im Grabenprofil H 23 keine Abflusshindernisse festgestellt.

zu TOP 6.3 vom 27.08.2012

**Herr Heisler – Durchlass Rosefelder Weg**

Der Verursacher des Rückstaus war der Biber. Der Wasserabfluss wurde durch entsprechende Räumarbeiten am 17.09.2012 wieder hergestellt.

zu TOP 6.4 vom 27.08.2012

**Herr Dannenberg, Orangeriestr. 34 zu Uferbefestigung**

Zur Böschungssicherung im o.g. Bereich gibt es eine Anordnung durch Amt 83, untere Wasserbehörde. Eine Abnahme zur Art und Weise steht noch aus.

zu TOP 6.5 vom 27.08.2012

**Herr Heisler – Was beinhaltet der wasserrechtliche Bescheid**

Pegelnull:	67,793 m NHN
Wasserstand am 17.09.2012	68,85 m NHN (Pegel 1,06 m)
Durchschnittliche Stauhöhe lt. Wasserrecht	68,94 m NHN
Max. Stauhöhe lt. Wasserrecht	69,84 m NHN

## 6.4 Anfragen der Ortschaftsräte

### 6.4.1 Frau Joost

Der Kochstedt-Mosigkauer Graben ist beräumt worden. Allerdings ist ab B 185 bis zur Taube das Schilf nicht entfernt worden. Warum und wann erfolgt die Entfernung des Schilfes? Um Prüfung und **Rückinformation bis 12.11.2012** wird gebeten.

V: Amt 66-4

**Kontrolle**

### 6.4.2 Herr Heenemann

Bittet um Abstimmung eines Termins, in dem sich der neue Leiter der Polizeistation Kochstedt im Rahmen einer OR-Sitzung in Mosigkau vorstellt?

TV: 29.10.2012 oder 26.11.2012

Um Prüfung und **Rückantwort bis 23.10.2012** wird gebeten.

V: Polizeistation Kochstedt

**Kontrolle**

### 6.4.3 Herr Säbel

macht darauf aufmerksam, dass im alten Schulgebäude Spuren von Vandalismus vorhanden sind, auch in dem Gebäude, wo zum Schluss noch Schule war. Vorausichtlich sind die Schäden am Wochenende passiert.

Es sind Kontrollen durch den Verwalter (Amt 65) und der Polizei vorzusehen. Das Gebäude ist zu sichern.

Um Prüfung und **Rückinformation bis 29.10.2012** wird gebeten.

V: Amt 65 i.V.m. Amt 32 und Polizei

**Kontrolle**

### 6.4.4 Herr Säbel

Im FNP der Stadt Dessau-Roßlau ist der Prödelteich nicht als dauerhafte Wasserfläche ausgewiesen. Die Fläche ist grau dargestellt.

Aus welchen Gründen erfolgte dann die Unterschutzstellung, wer hat diese veranlasst und wann ist dies erfolgt?

Um Prüfung und **Rückinformation bis 29.10.2012** wird gebeten.

V: Amt 83

**Kontrolle**

### 6.4.5 Herr Göricke (telefonisch)

Ist es nicht möglich, während der Umleitungsphase in der Orangeriestraße eine solche Geschwindigkeitstafel der Pegler-Stiftung aufzustellen?

Stellungnahme Amt 32 vom 26.09.2012 (per e-mail an OBM sowie Herrn Göricke weitergeleitet)

Derzeit sind keine ungenutzten Geschwindigkeitstafeln in der Stadt Dessau-Roßlau vorhanden. Auf Bundesstraßen ist eine Tafel für den Zweck der Geschwindigkeitseinhaltung nicht unbedingt geeignet. Deshalb werden wir und die Polizei auf der B 185, Orangeriestraße mit mobilen Messeinrichtungen die Geschwindigkeit auch stadtauswärts durchsetzen.

## 7 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.08.2012 (öffentl. Teil)**

Änderungen bzw. Ergänzungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 4:0:0**

## 8 **Einwohnerfragestunde**

### 8.1 **Herr Schulte**

Bittet um Information, ob am Multifunktionsweg von Kochstedt nach Alten der fehlende Anschluss noch hergestellt wird?

Um Prüfung und **Rückinformation bis 29.10.2012** wird gebeten.

V: Amt 66

**Kontrolle**

### 8.2 **Frau Steidler, Am Biberbau 34**

Vor dem Grundstück Am Biberbau 48 stehen im öffentlichen Verkehrsraum Tannen. Wer hat diese angepflanzt und liegt eine Genehmigung dafür vor?

Um Prüfung und **Rückinformation bis 29.10.2012** wird gebeten.

V: Amt 66

**Kontrolle**

### 8.3 **Herr Zabel**

In Höhe Mosigkauer Dorfgraben zwischen Bruchbreite und Bahnstrecke sind 3 Überfahrten gebaut und Anpflanzungen vorgenommen worden. Liegt hier eine Genehmigung vor?

Die Grabensohle liegt hier ca. 40 cm tiefer wie der Rohrdurchlass.

Es wird um Prüfung und **Rückantwort bis 12.11.2012** gebeten.

V: Amt 66-4

**Kontrolle**

### 8.4 **Herr Zabel**

Bittet um Kontrollen durch das Fachamt. Hinter der Brüterei (Höhe Rosefelder Weg/Einmündung Libbesdorfer Straße in Richtung Finsterdammbücke) verläuft ein offener Graben. Ein Mitarbeiter der Fa. WIMEX entnimmt aus diesem alle 2 Tage dort tote Tiere. Hier sollte eine Kontrolle erfolgen.

Um Prüfung und **Rückinformation bis 29.10.2012** wird gebeten.

V: Amt 83

**Kontrolle**

### **8.5 Herr Zabel**

Der Graben hinter der Brüterei in Höhe Rosefelder Weg – ist randvoll. Voraussichtlich durch Biber wird hier der Graben angestaut. Es wird um Kontrolle und Beseitigung des Abflusshindernisses gebeten.

Um Prüfung und **Rückantwort bis 29.10.2012** wird gebeten.

V: Amt 83 i.V.m. Amt 66-4

#### **Kontrollen**

### **8.6 Herr Heisler**

In Höhe WATIS-Bau befindet sich ein Biberdamm. Das Wasser wird hier angestaut. Es wird um Einleitung von Maßnahmen gebeten, die das Abflusshindernis beseitigen.

Um Prüfung und **Rückantwort bis 29.10.2012** wird gebeten.

V: Amt 83 i.V.m. Amt 66-4

#### **Kontrolle**

## **9 Behandlung von Mitzeichnungen**

entf.

## **12 Schließung der Sitzung**

Herr Säbel stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her. Die nächste Sitzung des OR findet am 29.10.2012, 18.00 Uhr, im Gebäude der FF Mosigkau statt.

#### Weitere Termine:

25.10.2012, 17.00 Uhr Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema Bürgerhaus Mosigkau

V: Verein zur Förderung der DE Mosigkau, OR Mosigkau

18.11.2012, 10.30 Uhr Teilnahme einer Delegation des OR an der Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages,

hier im Wäldchen Knobelsdorffallee  
(Herr Göricke ist als Redner vorgemerkt, er wird ein Ge-

steck

am Gedenkstein im Auftrag des OR Mosigkau niederlegen

Dessau-Roßlau, 02.10.20

---

Falk Säbel  
Vorsitzender Ortschaftsrat Mosigkau

Schriefführer